

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den letzten Jahren sind viele neue Biologika an den Dermatologischen Abteilungen in Studien getestet worden, einige darunter haben auch die Hürden der Europäischen Zulassungsbörde überwunden und können daher von uns allen verordnet werden. Wir haben daher, insbesondere an den Spitalsabteilungen, zuletzt aber auch vermehrt im niedergelassenen Bereich, in den letzten Jahren viel praktische Erfahrung bei der Anwendung von Biologika sammeln können. Dies gilt sowohl für deren Einsatz bei entzündlichen Hautkrankheiten, wie auch in der Dermato-Onkologie. Den Wiener Dermatologietag 2011 möchten wir dieser neuen Medikamentengeneration widmen und auf deren mannigfaltige Indikationen hinweisen. Wesentlich ist uns eine kritische Betrachtung der Praxis der Anwendung/Verordnung, eine Beleuchtung von Nebenwirkungen und offene Diskussion des Auftretens unerwünschter Ereignisse. Auch die „Kosten-Nutzen“-Rechnung dieser teuren Therapien soll betrachtet werden. Damit diese Informationen möglichst „praxisnahe“ aber nicht banal präsentiert werden, haben wir die profiliertesten Referentinnen und Vorsitzenden um Ihre Mitarbeit und Gestaltung ersucht.

Liebe Freunde, Vorsitzende und Vortragende, Euch gilt unser größter Dank!

Ihnen allen, liebe Kolleginnen und Kollegen, wünschen wir, dass Sie am Abend dieses Tages bereichert nach Hause gehen und glücklich darüber sind, an dieser Fortbildung teilgenommen zu haben.

Ihre Organisatoren

Leo Richter und Klemens Rappersberger

Im Namen der AG-Biologika der ÖGDV
und der Dermatologischen Abteilung der Krankenanstalt Rudolfstiftung

WIR DANKEN DEN GOLDSPONSOREN

Abbott, BMS, Janssen, Leo-Pharma, MSD, Pfizer, Roche

UND SPONSOREN

Actelion, Almirall, Astellas, Cephalon, CSL-Behring, Dermapharm, Intendis,
Meda, Pelpharma, Sorbion, Spirig

TAGUNGSPORT

Festsaal der Krankenanstalt Rudolfstiftung
Boerhaavegasse 13, 1030 Wien

In der Boerhaavegasse 8 befindet sich eine Tiefgarage,
die am Samstag reichlich Platz bietet.

ANMELDUNG

Aufgrund der Anzahl der Sitze (250)
ersuchen wir um schriftliche Voranmeldung an:

martina.jellinek@wienkav.at

oder per Fax an:

Martina Jellinek
Wiener Dermatologietag 2011
01-71165-2729

**Die Anmeldung wird ausschließlich nach Erhalt
der Registrierungsgebühr schlagend.**

REGISTRIERUNGSGEBÜHR

30 Euro

ZAHLUNG

Bitte um Überweisung auf das Konto:
AG-Biologika der ÖGDV
Konto Nummer: 28369324301
Erste Österreichische Sparkasse, BLZ 20111
Verwendungszweck: „Wiener Dermatologietag“

ÄrztlInnen in Ausbildung haben freien Zutritt!

(Anmeldung ebenfalls unbedingt erforderlich)

HOTEL

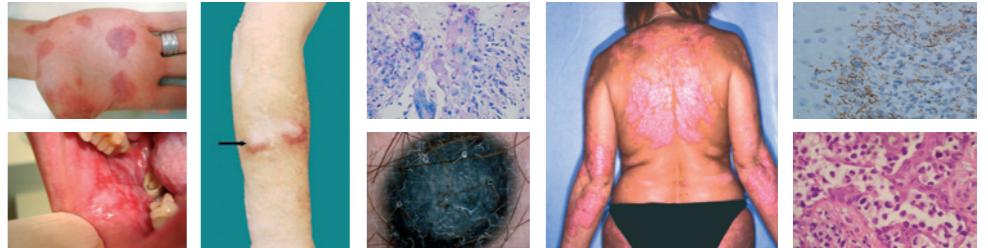
Eurostar Embassy, Landsträßer Hauptstraße 120, A-1030 Wien
(100 Meter neben der Rudolfstiftung)

CATERING

„Fritz“, Kaffeepausen und Mittagsbuffet

DFP-PUNKTE

10 Fortbildungspunkte



WIENER DERMATOLOGIETAG 2011

Samstag, 17. September 2011, 8.30 – 18.30 Uhr

Im Festsaal der Krankenanstalt Rudolfstiftung, Boerhaavegasse 13, 1030 Wien

PROGRAMM



Arbeitsgruppe
Biologika der ÖGDV



Rudolfstiftung
Dermatologische Abteilung
Krankenanstalt Rudolfstiftung

08.30 – 08.40 BEGRÜSSUNG

Hans Jörg Rauch und Klemens Rappersberger

08.40 – 10.30 SITZUNG I**Biologika-Autoinflammation-Autoimmunologie I**

Vorsitz: Beatrix Volc-Platzer, Herbert Höngsmann, Andreas Steiner

Biologika in der Dermatologie

Georg Stingl (Wien)

Therapieentscheidungen bei Psoriasis:**Evidence-based versus Eminence-based**

Elisabeth Riedl (Wien)

TNF-Blocker – Ähnlich, aber doch nicht gleich

Wolfgang Salmhofer (Graz)

Psoriasismanagement durch Biologika: Ist eine Kombination mit anderen Psoriasistherapeutika sinnvoll?

Adrian Tanew (Wien)

Psoriasis und Komorbiditäten

Katharina Wippel-Slupetzky (Wien)

Nebenwirkungen und unerwünschte Ereignisse unter Biologika Therapie bei Psoriasis Patientinnen

Leo Richter (Wien)

10.30 – 11.00 KAFFEEPAUSE**11.00 – 12.30 SITZUNG II****Biologika-Autoinflammation-Autoimmunologie II**

Vorsitz: Angelika Stary, Josef Smolle, Eberhard Klein

OFF Label Use von TNF alpha Antagonisten:**Beispiele aus der klinischen Praxis**

Gudrun Ratzinger (Innsbruck)

Autoentzündliche Krankheiten und die Haut:**Rolle des Inflammasoms**

Lars French (Zürich)

Atopische Dermatitis und Pruritus:**Neue Behandlungsstrategien mit und ohne Biologika**

Thomas Luger (Münster)

Atopische Dermatitis: Leitlinien gerechte Therapie

Georg Klein (Linz)

Pemphigus: die letzten 15 Jahre

Michael Hertl (Marburg)

12.30 – 14.00 MITTAGSBUFFET**14.00 – 15.30 SITZUNG III****Biologika-Autoinflammation-Autoimmunologie III**

Vorsitz: Rosemarie Moser, Klaus Wolff, Helmut Hintner

Pemphigoiderkrankungen – Neues zu Diagnostik und Therapie

Detlef Zillikens (Lübeck)

Bullöses Pemphigoid: Bullöses Pemphigoid:**klinischer Verlauf und immunologische Parameter****bei 41 Patientinnen; eine Langzeitstudie**

Babak Monshi (Wien)

Alte und neue therapeutische Konzepte bei autoimmunen, bullösen Dermatosen

Johann Bauer (Salzburg)

Lupus erythematoses – Ein Chamäleon der Dermatologie

Norbert Sepp (Innsbruck)

Streifzug durch Zecken-vermittelte Erkrankungen

Robert Müllegger (Wiener Neustadt)

15.30 – 16.00 KAFFEEPAUSE**16.00 – 18.30 SITZUNG IV****Biologika in der Dermatoonkologie**

Vorsitz: Elisabeth Aberer, Peter Fritsch, Wolf Pachinger

Dermatoonkologie, ein integraler Bestandteil des Faches**Dermatologie**

Michael Binder (Wien)

Tumormunologie

Martin Röcken (Tübingen)

Praktische Bedeutung molekulargenetischer Marker**in der Diagnose und Klassifikation des Melanoms**

Harald Kittler (Wien):

Individualisierte genomische Information für die Melanotherapie: Möglichkeiten und Limitationen

Stephan Wagner (Wien)

Ipilimumab: eigene Erfahrungen bei Patienten mit metastasierendem Melanom

Felix Wehsengruber (Wien)

I spy: updates in melanoma detection and treatment

Susana Ortiz-Urda (San Francisco)

Kutane Lymphome: ein Update

Franz Trautinger (St. Pölten)

Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen“: 20 Jahre photodynamische Therapie

Sonja Radakovic (Wien)

18.30 SCHLUSSWORTE

Klemens Rappersberger